

Preisträger 2012 – Kategorie
„Umweltengagement“

BERLINER UMWELTPREIS DES BUND

Pressemitteilung



<http://pruefstein-lichterfelde-sued.de/>

Berlin, den 10.12.2014

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse!

Das Aktionsbündnis Landschaftspark Lichterfelde Süd hat im Plenum ein

Bürgerbegehren:

Natur- und Landschaftsschutz in Lichterfelde mit Wohnen und Arbeiten vereinbaren,

beschlossen und will dies mit folgendem Text durchführen:

Sind Sie dafür, das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf aufzufordern für das Gebiet südlich der Thermometersiedlung zwischen der Landesgrenze, der Osdorfer Straße, dem Landweg, der Réaumur-Straße und dem Bahngelände zu veranlassen, dass

- 1. durch Erlass von Bebauungs- und Landschaftsplänen die Lichterfelder Weide- und Waldlandschaft für naturschonende Formen der Naherholung geöffnet wird und durch Festsetzung von Landschafts- und Naturschutzgebieten Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten dauerhaft gesichert werden,*
- 2. durch Erlass von Bebauungs- und Landschaftsplänen innerhalb des genannten Stadtgebietes auf einer Grundstücksfläche von 160.000 m² bis zu 270.000 m² bis höchstens 1.500 Wohneinheiten ermöglicht werden, der Fehlbedarf an siedlungsnahen Erholungsflächen der Umgebung, insbesondere der Thermometersiedlung ausgeglichen und auf einer Gewerbeinsel Betrieben auch des verarbeitenden Gewerbes eine nachhaltige Entwicklung und Erhaltung von Arbeitsplätzen ermöglicht werden,*
- 3. über Baurecht nur entschieden wird, wenn zuvor durch ein vom Investor unabhängiges Gutachten erwartet werden kann, dass die vorhandene Verkehrsinfrastruktur den zusätzlichen Verkehr verkraften kann, der durch das Neubaugebiet in Lichterfelde Süd und das neue Wohngebiet in Heinersdorf, sowie durch die Inbetriebnahme des Großflughafens Berlin-Brandenburg und durch den Ausbau des Güterverteilzentrums Großbeeren entsteht.*
- 4. Geschosswohnungsbau östlich der Bahntrasse nur zugelassen wird, wenn die Wohngebiete beidseits der Bahnanlagen durch aktive Lärmschutzmaßnahmen vor Bahnlärm geschützt werden.*

Nach einer rechtlichen Vorprüfung sind die weiteren Schritte:

- Formale Anmeldung des Bürgerbegehrens beim Bezirksamt und nach Genehmigung
- Start des Begehrens und Durchführung innerhalb von 6 Monaten.

Wir rechnen mit einem Start der Unterschriftensammlung Ende Februar/Anfang März 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Schmidt (V.i.S.d.P.)